

Arbeitsblatt 5:

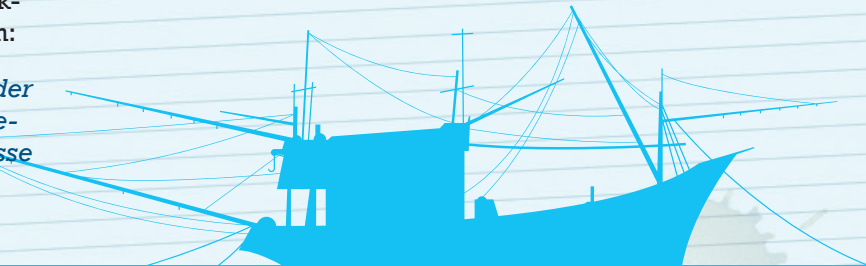
Schlaue Netze, moderner Fischfang und Nachhaltigkeit



Der Begriff Nachhaltigkeit wird heute in vielen Zusammenhängen gebraucht. Die Kommission der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung definierte Nachhaltigkeit folgendermaßen:

„Nachhaltige Entwicklung heißt, die Bedürfnisse der heutigen Generationen zu erfüllen, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

(Brundtland-Bericht, 1987)



Die Fischer dürfen nicht einfach fangen wo und wie sie wollen. Für die Fanggebiete gibt es nationale als auch international festgelegte Vorschriften. In ihnen werden zum Beispiel die Art und Größe der Netze sowie deren Beschaffenheit festgelegt.

Um die der Fische nachhaltig zu sichern ist es besonders wichtig, die Jungfische zu schonen. Dafür gibt es unterschiedliche Maßnahmen. Zum Beispiel können und festgelegt werden, etwa für Bereiche, in denen sich bestimmte Arten zur Laichzeit vermehrt ansammeln. Sogenannte Aufwuchsgebiete mit einer besonders hohen Konzentration an Jungfischen können als „Schutzzonen“ für die Fischerei gesperrt werden. In der modernen Fischerei müssen die Netze über eine ganz bestimmte verfügen und so verarbeitet sein, dass die durchschlüpfen können. Zudem sind sogenannte für Fische festgelegt worden - auch so wird abgesichert, dass keine Tiere zu jung gefangen werden. Auch bei den gelten für viele Fanggebiete feste Regeln. Der Einsatz von beispielsweise ist in der Ostsee und vielen anderen Meeresgebieten verboten, weil das Risiko besteht, dass einige Meeressäuger wie zum Beispiel Schweinswale und Meeresvögel versehentlich mitgefangen werden können. Auch Grundschleppnetze können in sensiblen Bereichen das des Meeres . Werden die Grundtaue über den Meeresboden gezogen, wühlen sie diesen auf und beschädigen ihn dadurch. Moderne Grundschleppnetze haben deshalb Grundtaue mit Gummirollen, die schonender über den Boden gleiten. Sie sparen außerdem , da der Schleppwiderstand geringer ist. Verhaltensforschung der Fische soll zur Entwicklung nachhaltiger Fangmethoden beitragen. Das Wissen über das der verschiedenen Fischarten kann zur Weiterentwicklung spezifischer und genutzt werden.

Schutzgebiete – Maschenweite – Treibnetzen – Schonzeiten – Mindestanlandgrößen – Ökosystem – Jungfische – schädigen – selektiver Fangmethoden – Fluchtverhalten – Bestände – Fanggebiete – Fangmethoden – Treibstoff

Aufgabe 1:

Überlegt in der Klasse, was Nachhaltigkeit für euch persönlich bedeutet. Was wird unter Nachhaltigkeit nach der Definition der Vereinten Nationen verstanden?

Aufgabe 2:

Erkläre mit Hilfe des Textes, wie nachhaltiges Handeln in der Fischerei umgesetzt wird. Vervollständige dazu den Lückentext mit den oben stehenden Begriffen.

Tipp:

Wenn ihr einige Begriffe nicht kennt, schaut einfach auf Arbeitsblatt 4 nach. Dort findet ihr alle wichtigen Erklärungen.